

Entscheidung über die Zulässigkeit des Einwohnerantrages "Ansiedlung von PV- Freiflächenanlagen"

<i>Organisationseinheit:</i> Fachdienst III - Bürgerservice <i>Bearbeitung:</i> Jennifer Hansen	<i>Datum</i> 01.04.2026
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
07 - Gemeindevertretung der Gemeinde Mittelangeln (Entscheidung)	21.04.2026	Ö

I. Beschlussvorschlag

Es wird beschlossen, dass der Einwohnerantrag "Ansiedlung von PV-Freiflächen" zulässig ist.

II. Begründung

In der Gemeindevertretung am 10.02.2026 wurde ein Einwohnerantrag gemäß § 16f Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit § 7 Landesverordnung zur Durchführung der Gemeinde-, der Kreis- und der Amtsordnung (GKAVO) eingereicht.

Der Antrag verfolgt das Ziel vor der Fortsetzung des Bebauungsplanverfahrens die in dem Antrag genannten Grundsatzfragen für die Ansiedlung von PV-Freiflächenanlagen zu klären. Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Der Einwohnerantrag muss schriftlich eingereicht werden, ein konkretes Begehren sowie eine Begründung enthalten und bis zu drei Vertreter/innen benennen, die berechtigt sind, die Unterzeichnenden zu vertreten. Außerdem muss der Antrag in Gemeinden bis zu 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern von mindestens 5 % der Einwohnerinnen und Einwohnern, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.

Die Unterschriftenlisten wurden durch die Meldebehörde geprüft und die Prüfung hat ergeben, dass die erforderliche Anzahl gültiger Unterschriften erreicht wurde.

Die Überprüfung hat ergeben, dass die gesetzlichen Vorschriften gemäß § 16 f GO und § 7 GKAVO erfüllt sind.

III. Finanzielle Auswirkungen

IV. Anlage/n

1	Einwohnerantrag
---	-----------------

Eingang 10.2.26
pers. Übergabe

Sehr geehrte Mitglieder der Gemeindevertretung,

hiermit überreichen wir Ihnen den in der Anlage beigefügten Bürgerantrag gem. § 16 f GO einschließlich der Unterschriften-Listen mit der Bitte, über den Antrag zeitnah zu entscheiden.

Mit dem Antrag möchten wir erreichen, dass die Gemeindevertretung **vor der Fortsetzung der Bebauungsplanverfahren** die in dem Antrag genannten Grundsatzfragen für die Ansiedlung von PV-Freiflächenanlagen in Mittelangeln klärt, und zwar im Dialog mit den Einwohner*innen und möglichst auch mit den Nachbargemeinden. Die Potentialflächenanalyse würde durch die beantragten Ergänzungen die Qualität eines Rahmenkonzeptes im Sinne des Erlasses des Landes vom 09.09.2024 erhalten. Sie würde so eine Grundlage für eine Ansiedlung von PV in der Gemeinde bilden, die - neben einem sinnvollen Beitrag zur Energiewende - auch die Interessen der Bewohner*innen, sowie die wesentlichen Aspekte von Landschaft, Natur und Landwirtschaft berücksichtigt und von der Einwohnerschaft getragen wird.

Die auf der Basis eines solchen Rahmenkonzeptes nachfolgend aufgestellten Bebauungsplan-Verfahren können dann schnell und schlank ablaufen. Dies ist die Vorgehensweise, die das Land in seinem Erlass präferiert.

Der umgekehrte Weg, eine schnelle und schlanke Potentialflächenanalyse ohne Beteiligung der Einwohner*innen und der Nachbargemeinden, und eine Klärung der Grundsatzfragen in den Bebauungsplan-Verfahren für die konkreten PV-Flächen, kann die o.g. Ziele nicht in gleicher Weise erreichen.

Mit der Aufstellung von konkreten Bebauungsplänen gibt die Gemeindevertretung bereits ihrem Willen Ausdruck, die Planung verwirklichen zu wollen, auch wenn diese im Laufe des Verfahrens noch scheitern kann, weil ggf. gewichtige Aspekte entgegenstehen. Ein Rahmenplan-Verfahren ist dagegen völlig offen und möchte im Dialog mit den Einwohner*innen und idealerweise den Nachbargemeinden ergebnisoffen herausfinden, ob und wieviel PV in der Gemeinde Sinn macht, in welcher Form und auf welchen Flächen. Dies können Bebauungspläne für konkrete Flächen gar nicht leisten.

Dasselbe gilt für die Beteiligung der Einwohnerschaft. Sich mündlich bei der frühzeitigen Bürgerbeteiligung äußern und in Bezug auf den Entwurf schriftlich Einwendungen erheben zu können, ist ein formalisiertes Verfahren. Es ist gut, dass es diese Rechte gibt, aber es ist nicht das, was Kommunen unter Einwohner*innen-Dialog verstehen.

Genau dies ist unser Anliegen: Mit Ihnen als Gemeindevertreter*innen und der Verwaltung im Dialog gemeinsam die Ansiedlung von PV in Mittelangeln gestalten.

Für die Bürgerinitiative:

Dr. Barbara Boche, Esmarkholm 7, 24986 Mittelangeln

Hans Christian Sönnichsen, Heidelücker Weg 25, 24986 Mittelangeln

Dr. Arne Eick, Heidelücker Weg 25, 24986 Mittelangeln

Boche
Sönnichsen
Eick



Antrag:

Die FFPV-Potentialflächenanalyse der Fa. Kubus, beschlossen am 17.12.2024, wird um aussagekräftige und für die Einwohnerschaft nachvollziehbare Aussagen zu folgenden Fragestellungen ergänzt:

- In welchem Umfang ist ein PV-FFA-Ausbau in Mittelangeln insbesondere unter Berücksichtigung des örtlichen Bedarfs angemessen?
- Zu welchem Zeitpunkt können die örtlichen Stromnetze wieviel zusätzliche Energie aus PV-FFA aufnehmen, ohne dass es zu Einschränkungen bei bestehenden Windkraftanlagen und bestehenden und künftig zu erwartenden PV-Dachflächenanlagen kommt?
- Welches Nutzungskonzept (Investoren, gemeindeeigene Anlage, Bürgerpark) bringt den höchsten Nutzen für Gemeinde und Einwohnerinnen und Einwohner?
- Welche Flächen in Mittelangeln sind für den ermittelten angemessenen Ausbau von PV-FFA unter Berücksichtigung aller in dem Erlass des Landes v. 09.09.2024 genannter Kriterien am besten geeignet?

Die Ergänzung erfolgt unter intensiver Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner und in Absprache mit den Nachbargemeinden.

Bis zu einem erneuten Beschluss über die ergänzte Potentialflächenanalyse werden die Verfahren für die B-Pläne Nr. 27, 29, 30, 31 und 32 ausgesetzt.

Begründung:

Wir fordern den Stopp und die Korrektur der derzeitigen Planung für FF-PVA-Flächen in der Gemeinde Mittelangeln. Die bisherige Planung ist ohne Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner erfolgt und orientiert sich stark an den Interessen der Investoren und der Verpächter der Flächen, nicht aber an denen der Menschen in unserer Gemeinde.

Die Ziele unserer Forderung sind: Erhalt des Landschaftsbildes, Erhalt des ökologischen Potentials, Erhalt hochwertiger landwirtschaftlicher Flächen und langfristige Sicherung unserer regionalen Lebensmittel-erzeugung, vorrangige Nutzung von Dach- und Fassadenflächen und bereits versiegelter Flächen für PV und eine größere Wertschöpfung für die Gemeinde und die Einwohnerinnen und Einwohner. Wir möchten einen PV-Ausbau erreichen, der MIT den Einwohnerinnen und Einwohnern geplant wird und unsere Gemeinde nachhaltig stärkt!

Lasst uns gemeinsam für eine faire und nachhaltige Energiezukunft in unserer Gemeinde eintreten, die Landwirtschaft, Natur und unsere Lebensqualität schützt.

Für die Bürgerinitiative

Dr. Barbara Boche, Esmarkholm 7, 24986 Mittelangeln

Hans Christian Sönnichsen, Heidelücker Weg 25, 24986 Mittelangeln

Dr. Arne Eick, Heidelücker Weg 25, 24986 Mittelangeln

